Paul Hählen und seine «Bopplisser Retrospektive»

Kunst aus Boppelsen Bis Ende Mai gastiert die Ausstellung mit Werken des Künstlers Paul Hählen im Bopplisser Gemeindehaus. Danach könnte sie in anderen Gemeinden im Zürcher Unterland gezeigt werden.

Beatrix Bächtold

Der 100-jährige Paul Hählen zieht eine Zwischenbilanz zu seiner Ausstellung im Gemeindehaus Boppelsen. Foto: Francisco Carrascosa

Dass bis jetzt noch kein einziges Exponat verkauft wurde, nimmt der inzwischen 100-jährige Künstler gelassen. «Wenn man spezielle Bilder für spezielle Kenner macht und zu allem immer noch am Leben ist, muss man sich nicht darüber wundern. Schauen Sie nur, was in den Galerien beweihräuchert wird. Die Masse ist empfindungsfaul und verwirrt durch die neuzeitliche Zerstörung der bildenden Kunst und den Niedergang der gesunden Weltanschauung», sagt Paul Hählen. Dazu komme, dass es auch in der Kunst nur noch ums Geld gehe. «Man kauft aus Prestige oder vor allem spekulativ», berichtet er.

Kultureller Wert

Der virtuelle Rundgang durch die Ausstellung «Bopplisser Retrospektive» im Bopplisser Gemeindehaus ersetzte zu Corona-Zeiten den Neujahrsapéro. Auf der Webseite des Künstlers und auf derjenigen der Gemeinde wurde der neunminütige Clip bis jetzt mehr als 1100-mal angeklickt. Besucher schauten sich die Ausstellung auch eins zu eins an, allerdings nicht sehr viele, da man aus Sicherheitsgründen keinen Ansturm wünschte. «Trotzdem kamen aber immer wieder einzelne Menschen oder Paare, die den kulturellen Wert dieser Bopplisser Retrospektive sehr schätzten. Die Resonanz war jedenfalls sehr positiv», erklärt die promovierte Kunsthistorikerin Sabrina Abate Detmar, welche die Ausstellung kuratierte.

Die Ausstellung in Boppelsen dauert noch bis Montag, 31. Mai. Danach stünde sie im Prinzip auch anderen Gemeinden im Zürcher Unterland zur Verfügung. Interessierte Gemeinden dürfen diesbezüglich direkt Kontakt mit dem Künstler aufnehmen.

Seit 70 Jahren widmet sich der Architekt Paul Hählen der Kunst, lebt von und mit seiner Intuition und seiner Selbstkritik. In seinen Werken regiert die Poesie, und wer genau hinschaut, entdeckt den «Klang des Lebens», den der Künstler optisch einfängt. Seine grosse Stärke sind farbenfrohe, informal abstrakte Kompositionen, an denen Kunstliebhaber auf den ersten Blick einen echten «Paul Hählen» erkennen. «Beim Malen dachte ich immer: Paul, wie bist du doch kritisch mit dir selbst und mit deiner Kunst. Es ist eine Herausforderung, wenn man selbstkritisch ist. Das zwingt einen zu denken. Das beginnt schon bei den Farbenlehren. Ich habe sie alle studiert, aber keine stimmt. Das zu behaupten ist eine Frechheit von mir, aber es ist das, was ich feststellte», erklärt er.

«Leben wird mühsam»

Paul Hählen wurde kürzlich 100 Jahre alt. «Viele hätten von mir gerne ein Rezept, wie man so alt werden kann. Sie meinen, mit so einem fitten Geist könne ich das Leben lange geniessen», sagt er und fährt dann fort: «Aber so alt werden ist gar nicht lustig. Die Augen, die Ohren, die Zähne werden immer schlechter. Das Leben wird mühsam, raubt Zeit und Kraft.» Der 100-jährige Paul Hählen mailt, surft im Internet und kommuniziert via Skype mit seinem Enkel. «Vielen wäre das möglich, geistig so fit zu bleiben, aber die Menschen sind denkfaul, trotz ihrer Fähigkeit zu denken. So machen sie sich zu einem Produkt der Evolution, zu einem etwas höheren Tierlein», sagt Paul Hählen und schmunzelt in die Frühlingssonne, die sich durch die kleinen Scheiben in sein Atelier zwängt.

Neben dem virtuellen Rundgang durch die Ausstellung im Bopplisser Gemeindehaus findet man auf www.paul-haehlen.ch auch eine virtuelle Kunstgalerie mit Bildern und Preisen. Alle Werke können beim Künstler direkt bezogen werden. Ab Mittwoch, 10. März, liegt ein 66-seitiger Ausstellungskatalog in der Gemeinde auf.

Nachrichten

Altenpflegerin klaut Bankkarte von Seniorin

Dielsdorf Eine Altenpflegerin hat einer Bewohnerin eines Alters- und Pflegezentrums im Bezirk Dielsdorf die Bankkarte gestohlen und während mehrerer Monate Bargeld vom Konto der Betagten abgehoben, insgesamt mehrere tausend Franken. Die Täterin, eine 58-jährige Schweizerin, zeigte sich geständig, wie die Kantonspolizei am Mittwoch mitteilte. *(sda)*

Fast 100'000 Franken für Tempomessgerät

Opfikon Der Opfiker Stadtrat bewilligte für ein neues Geschwindigkeitsmessgerät einen Kredit im Betrag von 98'000 Franken. Das Bisherige war seit 2010 im Einsatz und weise gemäss Mitteilung diverse technische Mängel auf. Die Stadtpolizei habe im vergangenen Jahr mögliche Nachfolgemodelle geprüft, wobei ein Modell überzeugte. *(red)*

ZürcherUnterländer

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. **Telefon:** 044 854 82 82.
E-Mail Redaktion: region@zuonline.ch.
Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Supino.
Leiter Verlag: Robin Tanner.
Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Patrick Gut (pag, Leiter Kantonsredaktion), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steinegger (mst, Leiter Online).
Leitung Redaktion Tamedia: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia), Adrian Zurbriggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (mma).
Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Leitung), **Textproduktion:** Marc Schadegg, **Layout:** Andrea Müller. **Infografik:** Michael Rüegg. **Fotografen:** Francesco Carrascosa, Raisa Durandi, Sibylle Meier, Balz Murer.
Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow.
Aboservice: Telefon 0842 00 82 82, abo@zuonline.ch,
Lesermarketing: René Sutter, Telefon 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.
Abopreise: abo.zuonline.ch.
Inserate: Goldbach Publishing AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77. E-Mail: inserate.unterland@tamedia.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.
Leitung Werbemarkt: Peter Fasler.
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Auflage: 13'603 Expl. Mo-Sa,
Do Grossauflage: 68'628 Expl. (WEMF-beglaubigt 2020).

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia

ANZEIGE